

Ein herbstlicher Spaziergang auf den Spuren zu Hamburgs bedeutenden Frauen und ihren Geschichten

Bei 70 Einträgen in der Frauenbiografien-Datenbank können Sie sich von Schauspielerinnen und Schauspielern gespielte Szenen anhören. Diese Szenen, gespielt von den Schauspielerinnen Herma Koehn, Beate Kiupel, Hanka Schmidt und den Schauspielern Dieter Schmitt und Thomas Karallus, entstammen den von Dr. Rita Bake konzipierten und verfassten szenischen Rundgängen durch Hamburg. Hier die Liste der Einträge mit Hörszenen:

1. Agneta Willeken (eine Frau verklagt den Senat, Mittelalter)
2. Altes Rathaus (zur rechtlichen Stellung der Frau)
3. Amalie Dietrich (Forschungsreisende, Botanikerin)
4. Amalie Sieveking (Armenfürsorge)
5. Anna Wohlwill (Gründerin der Schule des Paulsenstiftes, bürgerliche Frauenbewegung, Mädchenbildung)
6. Babyklappe
7. Beginenkonvent
8. Bertha Keyser (Wohltäterin, gründete Obdachlosenunterkünfte)
9. Bibliothekarinnen (bürgerliche Frauenbewegung und Frauenberufe)
10. Caroline Perthes (Frau des Verlegers Perthes)
11. Charlotte Ackermann (Schauspielerin)
12. Charlotte Embden (Schwester und Zuarbeiterin des Dichters Heinrich Heine)
13. Charlotte Engel-Reimers (radikale bürgerliche Frauenbewegung)
14. Charlotte Fera (Bürgerschafts-abgeordnete, CDU)
15. Emilie Jenisch (Wohltäterin)
16. Emilie Wüstenfeld (Frauen der bürgerlichen Revolution, frühe bürgerliche Frauenbewegung)
17. Emma Ender (bürgerliche Frauenbewegung)
18. Emmy Beckmann (Hamburgs erste Oberschulrätin, Frauenrechtlerin, Bürgerschafts-abgeordnete (DDF, später FDP))
19. Fanny Hensel (Komponistin)
20. Frauenarbeit (vorindustrielle Frauenerwerbsarbeit, Thema u. a. Lohnfragen)
21. Frauen-Ausschuss Hamburg (Frauenbewegung nach 1945, direkt nach der Befreiung vom Nationalsozialismus)
22. Frauenbaden (Bademöglichkeiten für Frauen)
23. Frauenhaus (bürgerliche Frauenbewegung, Haus mit Mittagstisch für erwerbstätige Frauen, Vermietung der Räume an Frauenvereine etc. heute hier Europapassage)
24. Frauenklub Hamburg (bürgerliche Frauenbewegung)
25. Frauenwahlrecht
26. Gräfin Bentinck (Salonière)
27. Hamburger Frauenchor
28. Hamburgische Bürgerschaft (Politikerinnen)
29. Hanne Mertens (Opfer des Nationalsozialismus, Schauspielerin Thalia Theater)
30. Heilige Maria (Schutzpatronin Hamburgs)
31. Helene Bonfort (bürgerliche Frauenbewegung)

32. Helene Lange (Frauenrechtlerin, Bürgerschaftsabgeordnete (DDP))
33. Helene Sillem (bürgerliche Frauenbewegung)
34. Henriette Weber (Weber-Abende, Salonière)
35. Hexenverbrennung
36. Hochschule für das weibliche Geschlecht
37. Hökerinnen (Frauenarbeit)
38. Ida Dehmel (Gründerin der GEDOK, Künstlerin)
39. Johanne Reitze (proletarische Frauenbewegung)
40. Julie Eichholz (bürgerliche Frauenbewegung)
41. Katharina Corleis (Opfer des Nationalsozialismus)
42. Klara Fricke (bürgerliche Frauenbewegung)
43. Klipp- und Winkelschulen (Schulbildung für Mädchen)
44. Laura Beit (Dame der Gesellschaft)
45. Lida Gustava Heymann (radikale bürgerliche Frauenbewegung)
46. Lilly Meyer-Wedell (Kinderärztin, jüdische Frauenbewegung)
47. Ilsabe Bunck (Lesbische Liebe, Gerichtsprozess)
48. Louise Reichardt (Musikerin, Komponistin, Chorleiterin)
49. Margarete Braun (Pastorin und Diskriminierung von Frauen als Pastorinnen)
50. Margarethe Hudtwalcker (bürgerliches Frauenleben im 18. Jhd., Ehe, Liebe, Zwangsverheiratung)
51. Maria Hülsemann (Handwerkerfrau, Frauen im Handwerk)
52. Marion Gräfin Dönhoff (Journalistin)
53. Ortgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes (bürgerliche, konfessionelle Frauenbewegung)
54. Paula Karpinski (Hamburgs erste Senatorin (SPD))
55. Paulsenstiftschule (bürgerliche Frauenbewegung und Mädchenbildung)
56. Prostitution
57. Rechtsschutzverein für Frauen (bürgerliche Frauenbewegung)
58. Reformschule des Vereins Frauenwohl (radikale bürgerliche Frauenbewegung, Mädchenbildung)
59. Rutsch Anna (ein sogenanntes HH Original)
60. Senatorinnen
61. Soziale Frauenschule (bürgerliche Frauenbewegung, Ausbildungsstätte für Sozialarbeiterinnen, später Fachhochschule Sozialpädagogik)
62. Spinnhaus (Gefängnis u. a. für "liederliche" Frauen)
63. St. Katharinen Kirche (Liebe und Sexualität bei jungen Mädchen)
64. Toni Petersen (Tochter des Bürgermeisters Petersen, politisches Geschenk an Senat und Bürgerschaft zur Einweihung des HH Rathauses)
65. Verein Frauenwohl (radikale bürgerliche Frauenbewegung)
66. Vierländerin (Frauenarbeit)
67. Weibliche Kriminalpolizei
68. Witwe Handje (Hamburgs erste Theaterprinzipsalin)
69. Zitronenjette (sogenanntes Hamburger Original)
70. Züchtigungsrecht des Ehemannes